Literatur.

— **Nordland.** Sonderausgabe der **Weltwirtschafts-Zeitung**. Die soeben erschienene geschmackvoll ausgestattete Sondernummer bezweckt die Förderung der gegenwärtigen Handelsbeziehungen zwischen Deutschland und den nordischen Ländern und befaßt sich zu diesem Zwecke in der Hauptsache mit der Industrie und Handelslage der einzelnen Wirtschaften und ihren bestehenden Beziehungen untereinander. Um der Ausgabe mehr internationalen Charakter zu verleihen, ist sie in sechs Sprachen abgefaßt und bietet mit ihrem reichen Inhalt ein gutes Orientierungsmittel für die deutschen und nordischen Kaufleute.

Nachrichten über Fallitsachen.

Konkurseröffnung.

Hiesige.

Berlin-Mitte. Konkurs ist eröffnet über das Vermögen der Iridam Akt.-Ges. in Berlin, Lehrter Str. 18/19. Verwalter Fischer, Bergmannstr. 109. Anmeldefrist bis 30. Juni 1921. Offener Arrest mit Anzeigepflicht bis 25. Mai. Gläubigerversammlung 27. Mai, 10 Uhr. — Ueber das Vermögen des Apotheker Max Hirsch in Berlin, Wilhelmstr. 55. Verwalter K. Lehmberg, Alt-Moabit 106. Anmeldefrist bis 4. Juni 1921. Offener Arrest mit Anzeigepflicht bis 23. Mai. Gläubigerversammlung bis 25. Mai, 11¼ Uhr.

Marktberichte.

— **Zur Lage des Bradforder und Tourcoing-er Wollmarktes.** (Bericht der Herren Wood, Hentzen & Schlundt, Bradford, Leipzig, Tourcoing.) Aus Bradford und Tourcoing gehen uns nachstehende telegraphische Berichte zu:

Bradford: Der Markt ist fest. Merinos werden allgemein teurer notiert. Crossbreds sind unverändert. Zugabrisse eher eine Kleinigkeit billiger. Unsere bekannten Kammzug-Standard-Qualitäten werden wie folgt notiert:

	Deutsch:	Englisch:	pr. kg
B	44er Kammzug in Oel	ca.	36,50 ℳ
D2	46er „	„	41,50 „
D1	48er „	„	44,— „
C2	50er „	„	53,— „
C1	56er „	„	64,— „
Crossbred B	58er „	„	72,— „

trocken gekämmt 7 % Aufschlag, franko Hamburg, netto Kasse. Umrechnungskurs 265 ℳ für 1 £.

Tourcoing: Einheimische Industrie kauft stark. Preise für Merinos haben sich befestigt. Crossbreds unverändert.

Bremen, 30. April. **(Getreidebericht.)** Die auswärtigen Getreidemärkte blieben bei allerdings täglichen Schwankungen doch im ganzen ziemlich unverändert. Ebenso sind auswärtige Devisen, nachdem sie Anfang der Woche einen Rückgang erfuhren, gegen Schluß wieder etwas gestiegen. Für den Bremer Markt sind diese Schwankungen ziemlich interesselos, da doch keine Möglichkeit besteht, Mais (der einzige Artikel, der überhaupt gehandelt werden könnte) vom Auslande zu kaufen. Der Markt wird ausschließlich von dem Angebot und dem Preis der Regierungsbezugsscheine beherrscht. Während Mais vom La Plata sich nach heutigen cif Forderungen auf 145 ℳ stellen würde, wird Mais auf Bezugsscheine in Bremen per Mai-Lieferung zu 112 ℳ verkauft. Allerdings ist auf Juli/August-Abladung neuer La Plata-Mais zu ca. 112 ℳ cif zu kaufen, doch kommt das vorläufig kaum in Frage, da der Markt bis dahin noch viele Aenderungen erfahren kann. Tatsächlich hat das Mais-Importgeschäft für den soliden Importhandel vollkommen aufgehört, und es wird daher für einige Zeit, bis zur Wiederkehr gesunder Verhältnisse, die Marktberichterstattung eingestellt werden müssen. Heute ist zu notieren für: La Plata-Mais per April 124 ℳ, La Plata-Mais per Mai 114 ℳ per Zentner, ab Bremen, per Kasse.

Bremen, 30. April. **(Tabakmarkt.)** Für den Monat April stellte sich die Einfuhr auf 5400 Packen Java, 1600 Packen Sumatra, 400 Packen China, 3800 Kolli Domingo, 11 200 Packen Brasil, 300 Kolli Carmen, 800 Packen Maturin, 1800 Packen Türken, 340 Faß Kentucky, 79 Faß Ohio. Verkauft wurden im gleichen Zeitraum: 14 400 Packen Brasil, 8200 Kolli Domingo, 6000 Kolli Carmen, 7800 Packen Zigarettentabak. Die Einfuhr hielt sich im Laufe des verflossenen Monats in normalen Grenzen. Von St. Felix-Brasil-Tabak kamen aus der 1920er Ernte einige größere Posten herein. Bei Domingo und Carmen handelte es sich um mehrere kleine Partien. Von letzteren beiden Sorten soll in der nächsten Zeit nicht mehr viel zu erwarten sein, sodaß der Handel auf hier lagernde Vorräte angewiesen sein wird. Im allgemeinen hielt sich das Geschäft in ruhigen Bahnen. Nur in St. Felix-Tabaken kamen größere Abschlüsse zustande. Hauptsächlich handelte es sich um Partien aus der 1920er Ernte, doch zeigte sich auch wieder mehr Interesse für 1919er Tabak, wovon einige größere Posten in Händlers Hände übergingen. Von letzterer Ernte sind, was feine Ware anbelangt, nur noch wenige Partien im Besitz der Importeure, sodaß in absehbarer Zeit mit guten Partien aus der 1919er Ernte nicht mehr zu rechnen sein wird. Die weiteren Anfuhren aus der 1920er Ernte lieferten einen wesentlich besseren, ausgereiften Tabak als die ersten Ankünfte. Für Zigarettentabake zeigte sich reges Interesse, es sind bedeutende Posten aus dem Markt genommen worden. Auch für China-Tabak machte sich Bedarf geltend, doch ist nennenswertes Quantum von guter Beschaffenheit nicht im Markt. In der nächsten Zeit werden Zufuhren erwartet, über welche jedoch teilweise bereits schwimmend verfügt worden ist.

Bremen, 30. April. **(Baumwollmarkt.)** Die Berichtswoche hat am Bremer Baumwollmarkt in der Geschäftsgegenwart der Vorwoche kaum eine Besserung gebracht. Immerhin scheint es, als wenn bei einem erträglichen Ergebnis der angesponnenen Reparationsverhandlungen eine Belebung am Bremer Baumwollmarkt eintreten will. Die letzten Tage brachten einige größere Anfragen aus dem Inlande. Doch ist es zu nennenswerten Geschäften nicht gekommen. Amerikanische Baumwolle für Mailieferung in New-York lag gestern gegenüber der Schlußnotierung der Vorwoche 26 Punkte tiefer. Die Notierung war am 22. April 11,85, am 23. April 12,03, am 26. April 12,11 und am 28. April 12,12 cents; in Liverpool war der Preis für amerikanische Baumwolle am 22. April 7,86, am 25. April 8,02, am 27. April 7,95 und am 29. April 7,79 d. Der Preis für ägyptische Baumwolle (Mallieferung) stellte sich in Alexandrien am 22. April auf 31,50, am 26. April 30,80 und am 28. April auf 30,95 Tallaris. In Bremen notierte (Tagesschlußnotierung) amerikanische Baumwolle fully middling, good color and staple, loko am 22. April 20,00 Mark, sank bis auf 18,75 ℳ am 26. und 27. April, um dann wieder auf 19,60 ℳ am 29. April zu steigen. Dem Bremer Markt wurden in der am 29. April abgelaufenen Berichtswoche neu zugeführt 43 948 Ballen Baumwolle (gegen 14 115 Ballen in der Vorwoche), vom Bremer Markt wieder ausgeführt 18 013 Ballen Baumwolle (21 191 Ballen). Der Bremer Baumwollvorrat betrug am 29. April 191 335 Ballen (gegen 165 400 Ballen am 22. April).

London, 29. April. (Marktbericht von Brandeis, Goldschmidt & Co., mitgeteilt durch William Brandeis, Berlin.) Der Kohlenstreik ist noch immer von dominierendem Einfluße in allen Märkten: solange derselbe nicht erledigt, ist irgendwelche Besserung in der allgemeinen Lage nicht zu erwarten. Daß der Streik eine baldige Erledigung finden wird, ist leider augenblicklich sehr zweifelhaft. Unberechenbarer Schaden ist dem Handel und der Industrie bereits zugefügt worden, und es wird Monate dauern, bis nur halbwegs normale Zustände wieder eintreten können.

Kupfer. Der springende Punkt im Standardmarkt war die Knappheit an prompten Warrants, welche sich ganz unerwartet am Donnerstag zeigte. Unserer Ansicht nach ist jedoch ein Deport nicht berechtigt und wir glauben, daß sich sehr bald wieder ein Report für Lieferung zeigen wird. Das Geschäft ist sehr ruhig und auch von spekulativer Seite wurde so gut wie nichts unternommen. Die Konsumenten kaufen nur das Allernötigste, was angesichts der Knappheit an Kohlen nicht zu verwundern ist. Dringende Angebote von Amerika lagen nicht vor, aber die Produzenten bleiben stetig Verkäufer zu laufenden Preisen. Der Schluß ist: Standard Kassa 70 £ 7 sh. 6 d. bis 70 £ 10 sh., Standard 3 Monate 69 £ 17 sh. 6 d. bis 70 £, Best Selected 71 £ bis 73 £, Elektrolyt Wirebars 72 £ 10 sh. bis 73 £ 10 sh., Elektrolyt 72 £ bis 73 £ 10 sh., Tough 70 £ bis 72 £.

Blei. Die Tendenz war entschieden fester. Australien und Mexiko haben ihre Produktionen so gut wie ganz eingestellt und bis auf spanisches Blei kommt nichts auf den hiesigen Markt. Die Verschiffungen von dort sind ziemlich regelmäßig und trotz schlechten Konsums nicht ausreichend, sodaß die Vorräte von nun an langsam abnehmen dürften. Wir schließen: 21 £ 7 sh. 6 d. April-Verschiffung, 21 £ 15 sh. Juli-Verschiffung.

Zink. Die Preise blieben unverändert. Einer der größten Konsumenten hat eine ziemlich bedeutende Partie gekauft. Sonst nichts von Interesse zu berichten. Verschiffungen von Deutschland haben ganz und gar aufgehört, für weitere Zufuhren kommt also nur noch Belgien in Frage, da Amerika weiter über unserer Parität bleibt. — Der Schluß ist: 26 £ April Verschiffung, 27 £ Juli Verschiffung.

Zinn. Der Markt ist weiter in Händen der Spekulation und wird von einflußreicher Seite manipuliert. Der Osten verkaufte mäßige Quanten zu steigenden Preisen. Wir schließen: Standard Cassa 171 £ 10 sh. bis 171 £ 15 sh., Standard 3 Mon. 174 £ bis 174 £ 5 sh., Straits Zinn 179 £ bis 181 £, L. & F. Zinn 167 £ bis 170 £.

Zuckerberichte.

— **Die Einfuhr an Zuckerrüben in Deutschland** ist nunmehr in jeder Form, frisch, getrocknet oder zerkleinert, ohne Einfuhrbewilligung genehmigt worden.

— **Europas Zuckererzeugung** wird von dem New-Yorker Hause Willett & Grey neuerdings auf 73,46 Mill. Zentner geschätzt, gegen 52,07 und 63,66 Mill. Zentner in den beiden vorangegangenen Betriebsjahren.

— **Die Ausfuhr von Zuckerrübensamen aus Deutschland** hat nach amtlichen Nachweisungen in den acht Monaten Januar bis August 1920 die Höhe von rund 231 800 Ztr. erreicht gehabt, wovon 82 500 Ztr. nach den Vereinigten Staaten von Amerika und 41 500 Ztr. nach der Tschechoslowakei gingen, während sich der Rest auf andere europäische Länder verteilte. Der Gesamtwert dieser Ausfuhr stellte sich auf rund 143,81 Mill. Mark.

— **Zollfreie Zulassung europäischen Zuckers in Frankreich** wird von den französischen Raffinerien und den französischen Schokoladenfabriken gefordert. Der französische Handelsminister hat den ihm zugestellten Antrag dem Verein der französischen Zuckerfabrikanten zur Stellungnahme zugehen lassen.

Schiffsnachrichten.

— **Norddeutscher Lloyd.** „Grüßgott" am 29. April von Swinemünde in Danzig angekommen. „Grille" am 29. April von Libau über Pillau in Danzig angekommen.

— **Norddeutscher Lloyd.** Regelmäßige direkte Dampferabfahrten ab Bremen. (Ohne Verbindlichkeit mitgeteilt von der Literarischen Abteilung des Norddeutschen Lloyd.) Nord- und Ostseehäfen: Nach Danzig „Pax" 15. Mai, Königsberg „Elin" 6. Mai, Kiel und Stettin nach Bedarf „Otto", Hamburg wöchentlich mehrere Male nach Bedarf, Kopenhagen nach Bedarf „Victoria" 7. Mai, dänischen Küstenhäfen nach Bedarf, Reval nach Bedarf, Hangö, Helsingfors, Abo und and. Häfen ca. zweiwöchentl., „Germar" 7. Mai, Gothenburg 8—10tägig „Orest" 7. Mai, „Pallas" 14. Mai, Stockholm 10—12tägig „Irana" 6. Mai, Malmö 10—12tägig „Irene" 6. Mai, Landskrona „Orest" 7. Mai, Sudswall „Irene" 6. Mai, Schwed. Küstenhäfen: Halmstad, Helsingborg, Nyköbing, Oscarshamn, Norrköping usw. nach Bedarf, Christiania nach Bedarf „Kong Björn" 14. Mai, Westküste Norwegens 8—10tägig „Pallas" 14. Mai, Rotterdam 10—12tägig „Fortuna" 9. Mai, Antwerpen wöchentlich „Denetown" 7. Mai, Le Havre, Bordeaux und andere franz. Häfen nach Bedarf, London „Phönix" 7. Mai, wöchentlich „Clide" 6. Mai, „Dynamo" 13. Mai, Hull Sonnabends mit Argo-Dampfern „Reiher" 7. Mai, Leith, Dundee—Glasgow 14tägig „Stettin" ca. 11. Mai, Southampton 14tägig „Hansa" ca. 9. Mai, Liverpool-Manchester 14tägig „Stadt Vlaaringen" ca. 9. Mai, Span. und Port. Häfen: Passages, Bilbao, Santander, Gijon, La Coruna, Vigo, Cadiz, Sevilla ca. 10tägig „Faro" 10. Mai, Malaga, Almeria, Cartagena, Alicante, Valenzia, Castellon, Tarragona, Barcelona „Hamm" 8. Mai, Gijon, Santander, Passages, Bilbao, Aviles, Coruna, Ferrol, Vigo „Phoebus" 12. Mai, Coruna, Vigo, Huelva, Cadiz, Sevilla ca. 14tägig „Helios" ca. 20. Mai, Oporto-Lissabon: 10tägig „Atlas" 20. Mai, „Faro" ca. 10. Mai, Mittelmeer, Adria, Schwarzes Meer: Genua, Livorno, Neapel, Catania, Messina, Palermo 14tägig „Hamm" 8. Mai, Levante, Schwarzes Meer: „Risvaer" 15. Mai, Nordamerika: New-York „New-Rochelle" 7. Mai, „Susquehanna" 16. Mai, „Potomac" 27. Mai, Südamerika: Maceio, Pernambuco, Rio de Janeiro, Santos monatl. „Vegesack" 12. Mai, Montevideo, Buenos Ayres, Rosario 14tägig „Poeldijk" 14. Mai, Westküste: ca. vierwöchentlich „Rio de Janeiro" 31. Mai. Ostasien: Port Said, Straits, China, monatl. „Hito Maru" Mitte Juni. Niederl. Indien „Salavati" 31. Mai, „Patroclus" 17. Mai. Ostindien: Karachi, Bombay, Colombo, Madras, Calcutta, Rangoon „Frauenfels" 30. Mai. Nord-Afrika: Port Said-Suez „Frauenfels" 30. Mai, „Salawati" 31. Mai.

Ferner regelmäßige Frachtverbindung ab Bremen nach Frankreich, Spanien, Portugal, Mittelmeer, Orient und dem Schwarzen Meer, Afrika, Asien, Britisch-Indien, Nord- und Südamerika, Westindien und Mexiko.

— **Hamburg-Amerika Linie.** Ab Hamburg nach: Nord- und Ostsee-Häfen: Stettin „August" 5. Mai, Memel „Jacoba" 6. Mai, Königsberg „Pregel" 4. Mai, „Hinrich" 6. Mai, Danzig „Progreß" 4. Mai, „Cereal" 5. Mai, Rostock, Stralsund wöchentlich, Kopenhagen wöchentl., Esbjerg jeden Dienstag, Malmö, Landskrona, Helsingborg wöchentl., Aarhus jeden Donnerstag, Gothenburg jeden Freitag, Stockholm jeden Freitag, Norrköping wöchentl., Oskarshamn, Karlskrona wöchentlich, Kristiania, Drammen, Skien wöchentlich, Westnorwegen wöchentlich, Reval „Hudiksvall" 6. Mai, Abo, Helsingfors „Stockholm" 3. Mai, Helsingfors „Hudiksvall" 6. Mai, Libau „Aeolus" 7. Mai, „Jacoba" 6. Mai, Riga „Leontes" 6. Mai, „Orentes" 13. Mai, Rotterdam, Amsterdam 3 mal wöchentlich, Antwerpen 3 mal wöchentlich, Havre, Dünkirchen, Bordeaux wöchentlich, London 2—3 mal wöchentlich, Grimsby jeden Mittwoch und Sonnabend, Southampton 13. Mai, Liverpool jeden Freitag, Manchester Anfang Mai, Hull wöchentlich, Goole wöchentlich, Leith, Dundee, Glasgow jeden Freitag, Aberdeen „Coburg" Anf. Mai, Spanischen und Portugiesischen Häfen: Oporto, Lissabon, Cadiz, Sevilla am 10., 20. u. 30. jeden Monats, Pasages, Bilbao, Santander, Vigo, Corunna jeden Mittwoch. Barcelona „Orla" 12. Mai, Malaga, Alicante, Valencia „Fredenhagen" 3. Mai, Mittelmeer und Adria: Genua, Livorno, Neapel, Catania, Messina und Palermo „Orla" 12. Mai, Malta „Amsterdam" 10. Mai, „Faust" 20. Mai, Tripolis i. B., Triest, Venedig, Ancona „Faust" 20. Mai, Levante „Rotterdam" 6. Mai, „Amsterdam" 10. Mai, „Faust" 20. Mai. Schwarzes Meer, „Rotterdam" 6. Mai, „Mont Blanc" 20. Mai. Nord-Amerika: New-York „American" 8. Mai, „Mystic" 15. Mai, „Hawaiian" 22. Mai, „Oregonian" 29. Mai, Philadelphia „Mount Seward" Mitte Mai, Baltimore „Mount Seward" Mitte Mai, Boston „Mount Seward" Mitte Mai, New-Orleans „Saco" 10. Mai, Galveston „Saco" 10. Mai, San Francisco, San Pedro, Seattle, Tacoma, Victoria B. C., Vancouver B. C. „West Catan" 14. Mai, „West Camak" 11. Juni, Kanada-St. John N. B. „Corsican" 6. Mai, Mittel-Amerika: Cuba-Mexiko regelmäßiger Durchfrachtverkehr ab Hamburg über New-York, Cuba-Mexiko (direkt), Westindien „Adalia" 10. Mai, „Irmgard" 20. Mai, „Regina" 30. Mai „Amassia" 5. Juni, Süd-Amerika: Pernambuco, Bahia, Rio de Janeiro und Santos „Laura Skogland" 4. Mai, „Procjon" 7. Mai, „Niederwald" 14. Mai, Vegesack" 18. Mai, „Ludendorf" 21. Mai, „Kermansjah" 31. Mai, Cabedelle, Maceio, Paranagua, Sao Francisco do Sul, Rio Grande do Sul, Desterro „Laura Skogland" 4. Mai, „Arfeld" 30. Mai, Montevideo, Buenos Aires, Rosario „Niederwald" 14. Mai, „Poeldijk" 14. Mai, „Kermansbah" 31. Mai, Chile, Peru via Panamakanal „Siam" 15. Mai, „Orestes" 20. Mai, Chile, Peru durch die Magellanstraße „Cherry Branch" 4. Mai, Ostasien: Port Said, Straits, China, Japan, Philippinen „Radja" 13. Mai, „Manica" 19. Mai, „Mito Maru" Ende Mai. Padang, Sabang, Batavia, Samarang, Soerabaya „Patroclus" 14. Mai, „Juthandia" 20. Mai, „Salawati" 28. Mai, Karachi, Bombay, Calicut, Cochin, Colombo, Madras, Kalkutta, Rangoon „Matheran" 4. Mai, „Lauterfels" 5. Mai, „Vechtdijk" 7. Mai, „Lisbon Maru" 7. Mai, „Aldebaran" 14. Mai, „Mesna" 20. Mai. Afrika: Tunis „Amsterdam" 10. Mai, Casablanca, Tetuan, Melilla, Larache Mitte Mai, Algier, Oran „Faust" 20. Mai, Madeira „Bockenheim" 5. Mai. Azoren „Nazara" 4. Mai, Teneriffa, Las Palmas „Bockenheim" 5. Mai, ein Dampfer 10. Mai, „Usaroma" 15. Juni, Westafrika „Bockenheim" 5. Mai, ein Dampfer 10. Mai, Süd-Westafrika „Hontestroom" 4. Mai, ein Dampfer 10. Mai, Südafrika, Süd-Ostafrika „Randfontein" 6. Mai, „Heemskerk" 17. Mai, „Usaramo" 15. Juni.

Ab Lübeck nach: Burg und Orth auf Fehmarn, Kiel jeden Sonnabend, Wismar, Rostock, Stettin, Memel einmal wöchentlich, Königsberg Mitte Mai, Kopenhagen, Island zweimal wöchentlich, Südschweden jeden Sonnabend, Kalmar einmal wöchentlich, Stockholm zweimal wöchentlich, Schwedische Nordhäfen (mit Umladung in Stockholm), Süd- und Westnorwegen wöchentlich, Abo jeden Sonnabend, Reval und Libau „Rußland" 6. Mai, Helsingfors jeden Sonnabend, Kotka, Wiborg „Bürgermeister Eschenburg" 3. Mai, Wasa, Rauma, Mantyluoto alle 14 Tage, Riga „Sedina" Mitte Mai.

Ab Stettin nach: Memel, Danzig, Königsberg, Kopenhagen, Kristiania, Westnorwegen, Malmö, Gothenburg, Stockholm wöchentlich.

Ab Köln nach: London „Libanon" 7. Mai, Hull und Goole „Hebron" 7. Mai.

— **Spediteur-Verein Herrmann & Teilnehmer.** Dampferverkehr von Danzig nach: Amsterdam „Nero" 12. Mai, Antwerpen „Suzanne Marie" 5. Mai, „Yore" 18. Mai, Bordeaux, Dünkirchen „Suzanne Marie" 5. Mai, „Ebro" 7. Mai, Hamburg „Adele" 6. Mai, „Doris" 8. Mai, Helsingfors „Vege" 14. Mai, Kopenhagen „Ebro" 7. Mai, Le Havre „Suzanne Marie" 5. Mai, „Ebro" 7. Mai, „Pologne" 10. Mai, Leith „Westbrook" 6. Mai, Libau „Susanne", „Baltriger" 5. Mai, „Pologne", „Alwina" 10. Mai, „Mandrad" 14. Mai, London „Baltabor" 7. Mai, „Baltriger" 14. Mai, Memel „Thor" 5. Mai, „Thor" 8. Mai, „Thor" 10. Mai, New-York „New Rochelle" 3. Mai, „Norrtelje" 4. Mai, „East Cape" 7. Mai, „Krotenai" 9. Mai, „Ida" 10. Mai, „Pologne" 10. Mai, „Watsness" 12. Mai, „Indiana Bridge" 13. Mai, „Mandrad City" 18. Mai, Pillau „Thor" 5. Mai, „Thor" 8. Mai, „Thor" 15. Mai, Reval „Hird" 4. Mai, „Alwina" 10. Mai, Riga „Kurt" 8. Mai, Rotterdam „Warszawa" 5. Mai.

Selten günstige Kapitalsanlage

bietet sich **Kapitalisten** durch **stille Beteiligung** bis zu

2 Millionen Mark

an einem seriösen Filmunternehmen. Dasselbe erfreut sich **weitgehendster Förderung und Unterstützung eines Bundesstaates** und ist auf großzügigster, kaufmännischer Basis aufgebaut, im Gegensatz zu vielen anderen Unternehmen der Branche. Als künstlerischer Leiter ist einer der bekanntesten Filmschauspieler und ältesten Regisseure beteiligt. Risiko daher ausgeschlossen. Das Geld kann in jeder Weise sichergestellt werden und gewährleistet die Rentabilität des Unternehmens eine **sehr hohe Verzinsung.** (20365)

Ernsthaften Interessenten erteilt nähere Auskunft

Paul Michalke,
Berlin C. 25, Münzstraße 20.
Fernruf: Alex. 3826.

Provinzbank Thüringens

sucht zum möglichst baldigen Eintritt, spätestens 1. Juli, für die **Leitung ihrer Filiale** in einer Stadt von ca. 35 000 Einwohnern einen in allen Zweigen des Bankfaches vollkommen firmen repräsentationsfähigen

Herrn als Filialdirektor.

Ausführliche Bewerbungen unter Angabe von Referenzen und Gehaltsansprüchen sowie Einsendung eines Lichtbildes erbeten unter **T. 266** an die **Exped. d. Ztg.** (20369-70)1

Glänzende Existenz

bietet sich durch Kauf eines Lebensmittelgeschäftes in Swinemünde zum äußerst billigen Preise von (20368)

25 000.— Mark.

Geeignet für jede andere Branche. Kauf bedeutet beste Kapitalsanlage. Kurzentschlossene Käufer erfahren Näheres durch

Paul Michalke,
Berlin C. 25, Münzstr. 20.
Fernruf Alex. 3826.

Erfahrener, tüchtiger Bankbuchhalter bei gutem Gehalt zum 1. Juli oder früher **gesucht** von **A. E. Wassermann.** (20364)

Im Bankfach allseitig durchaus versierter

Bankfachmann

im Alter von 28 bis 32 Jahren zur Unterstützung der Direktion für eine größere Filiale einer Provinzial-Aktien-Bank bzw. früher **gesucht.** Offerten an die **Exped. dieser Zeitung** erbeten unter **S. 264.** (20364)

Glänzende Kapitalsanlage

bietet sich durch stille Beteiligung mit

150 000.— Mark

an einem gutgehenden Unternehmen der Lebensmittel- und Konservenbranche. Sicherheiten weitgehendst vorhanden. Die Rentabilität des Geschäftes gewährleistet neben fester Verzinsung selten hohen Gewinnanteil. Letzter Jahresumsatz betrug ca. **6 Millionen Mark.**

Ernsthaften Interessenten erteilt Näheres

Paul Michalke,
Berlin C. 25, Münzstr. 20.
Fernruf Alex. 3826. (20367)

DEUTSCHE KOLONIALMARKEN

kauft: Direktor **CARL WEBER,**
Wiesbaden, Nerobergstraße 15.

Bevollmächtigter

z. baldig. Eintr. ges. Bed. mehrjährig. Erfahrg. b. Prov.-Bank. Ausführl. f. gut. Vorwärtsk. vorh. Angeb. m. Geh.-Anspr., Zeugn. u. Bild erb. unter **O. 258** an die **Exp. d. Ztg.** (20353-55)2

• Bankehrling, •

Abiturient,

sucht Lehrstelle.

Offerten unter **U. 268** an die **Exped. d. Ztg.** (20370a-71)1

Cto correte Buchhalter

jüngerer, sicherer, für **Privatbankgeschäft in Braunschweig** zu sofort oder 1. Juli **gesucht.** Geff. Angebote unter **O. 979** an **Invalidendank, Braunschweig,** erbeten. (20368)

Bankbeamter,

22 Jahre alt, ledig, 5 Jahre Bankpraxis, bei vollmächtigt bei größerer Provinzbank, **sucht** per 1. 8. 21 selbst. **aussichtsreiche Position.** Angebot u. **P. 260 Exp. d. Ztg.** (20365-67)1

Junger Bankbeamter,

firm in stortrefpondenz und Buchhaltung, **wünscht sich z. 1. Juli zu verändern.** Angeb. unter **R. 262** an d. **Exp. dieser Zeitung.** (20362)

Geschlechts-

kranke jeder Art (Harnröhrenleiden frisch u. spezyrzeitig), Syphilis, Blutarmuth, Nervenschwäche, Weissfluss wenden sich vertrauensvoll an Dr. **Dammanns Heilanstalt Berlin E. 258** Potsdamerstraße **123 a.** Sprechstunden: 9—11 und 5—7. Sonntags 10—11 Uhr. Bekannte Brauchbare mit zahlreichen freiw. Dankschr. Ärzte empfehlen bewährtes Heilmittel (ohne Quecksilber u. andere Gifte, ohne Einspritzungen, ohne Berufsstörg.) gegen **L. Kk.** diskret in verschl. Kuvert ohne Absender. Leiden genau angeben.

Druck-sachen!

Zur Anfertigung von Drucksachen jeder Art empfiehlt sich die

Berliner Börsen-Zeitung
Tel.: Zentrum 2488

Theater, Konzerte usw.

Spielplan für Mittwoch, den 4. Mai.

Opernhaus. X. Sinfonie-Konzert. Anfang 7½ Uhr.

Schauspielhaus. (108. Abonn. • Vorstell.) **Maria Magdalene.** Anfang 7 Uhr.

Deutsches Theater. 7½ Uhr: **Pottenschn. Perlmutter**

Kammerspiele. 7½ Uhr. **Medalliance.**

Gr. Schauspielhaus. 7 Uhr: **Ein Sommernachtstraum.** (24. Abt. 5. Abend.)

Direktion: **Meinhard-Bernauer. Th. i. d. Königgr. Str.** ½8 Uhr: **Rugby.**

Komödienhaus. 7½ Uhr: **Die Sache mit Lola.**

Berliner Theater. ½8 Uhr: **Das Millardenfonder.**

Direktion: **Victor Barnowsky. Lessing-Theater.** 7½ Uhr: **Gespenster.**

Deutsch. Künstler-Th. 7½ Uhr: **Die selige Exzellenz.**

Residenz-Theater. Unterzgrundb. Mosterstr. ½8 Uhr: **Das Privileg.**

Trianon-Theater. 8 Uhr: **Rosen.**

Volksbühne Th. am Bülowplatz. 7½ Uhr: **Antigone.**

Kleines Theater. ½8 Uhr: **Nur ein Traum.**

Central-Theater. Alte Jakobstr. 30. 7½ Uhr: **Ilonka.**

Dt. Opernhaus. Abends 7 Uhr: **Die Fledermaus.**

Friedr.-Wilh. Theater. 7½ Uhr: **Hoheit die Tänzerin.**

Kl. Schauspielhs. Fasanenstr. 1 (N. Bhf. Zoo). 7½ Uhr: **Reigen.**

KomischeOper Operettenzeit: 7½ Uhr: **Alt-Heidelberg.** Oper von Wachierotti. Sonntag nachm. 3½ Uhr: **Der Barbier v. Sevilla**

Lustspielhaus. 7½ Uhr: **Arnold Ried in Die spanische Fliege.**

Metropol-Theat. 7 Uhr: **Die blaue Mazur.**

Neues Operettentheat. 7½ Uhr: **Fritz Werner Der lachende Ehemann.**

Schiller-Theat. Charl. 7½ u. **Jettchen Gebert.**

Thalia-Theater. 7½ Uhr: **Mascottchen**

Theat. a. Hohenzollernpl. 3¼ U.: **D. Traumbude.** 7½ Uhr: **Der Vetter aus Dingsda.** Donnerstag, 3½ Uhr: **Wenn Liebe erwacht.**

Theater des Westens. 7½ Uhr: **Morgen wieder lustik!** Donnerstag, 3½ Uhr: **Raub der Sabinerinnen.**

Th. i. d. Kommand.-Str. (früh. Jernefeld-Theater). 7½ Uhr: **Die goldene Freiheit.**

Wallner-Theater. 7½ U.: **Der Traum v. Glück.** Operette in 3 Akten.

Walhalla-Theater. 7½ U.: **Die Scheidungsreise.**

URANIA Taubenstraße 48-49. **Wissenschaftl. Theater.** 8 Uhr: **Edelstahl.**

WINTER-GARTEN Variété-Spielplan Rauchen gestattet!

Reichshallen-Theater. Abends 7½ Uhr und Sonntags Nachm. 3 Uhr **Stettiner Sänger!** Nachmittags halbe Preise!

Variété Dönhoff-Brettl. Anfang 6 Uhr. Sonntags 5 Uhr.

Admirals-Palast. Direkt.: Leo Bartuschek. **Die roten Schuhe.** Anfang 7½ Uhr.

7½ Uhr **Apollo** 7½ Uhr. Gastspiel des **Wiener-Ronacher-Theaters** und andere Sensat.

Familiennachrichten.

Verlobt:

Frl. Hanna Behm mit Hrn. Amtsrat Walter Hubbe (Querfurt).

Verehelicht:

Hr. Studienrat Reinhold Hedemann mit Frl. Margarete Hedemann (Wilhelm. Ruhr). Hr. Carl Winter, Leutnant der Reserve, mit Frl. Frieda Dräger (Göttingen).

Geboren:

Ein Sohn: Hrn. Reinhold Rümmler, Vorwerksbesitzer (Niederhofe Rittergutsdorf, Kreis Schweidnitz). Hrn. Dr. Walter Roßi (Falkenstein bei Friedeberg, Neumark). Hrn. Rittm. a. D. Hans v. Blomomitz (Moellendorf (Rollow bei Gr.-Jestin, Kreis Kolberg). — **Eine Tochter:** Hrn. Emil Georg von Strauß (Berlin-Zehlendorf). Hrn. Kapitänleutnant a. D. Sahl (Berlin-Wilmersdorf).

Gestorben:

Hr. Willy Boehm (Berlin). Hr. August Gudfeldt (Melle). Hr. Kommerzienrat Wilhelm von Eppinghoff (Düsseldorf). Hr. Kaufmann Fritz Krüger (Antwerpen.) Hr. Rittergutsbesitzer Friedrich Ristow (Bisdorfe b. Köstin i. Pomm.). Hr. Oberleutnant a. D. Karl Gebhart (Lauterecken). Hr. Gutsbesitzer Carl Henneke (Falkenwalde b. Hammerstein). Hr. Max D. Schmidt (Berlin). Hr. Geheimer Baurat Oscar Emanuel Maercker (Charlottenburg.) Hr. Fähnrich z. S. Carl Walter Tiburtius (Kiel). Hr. Oberleutnant a. D. Max Schmidt (Karlsruhe). Frau Elise Kuttner, geb. Hirschsohn (Berlin).